Information

in Erfüllung der Störfallinformationsverordnung und des Umweltinformationsgesetzes.

Kraftwerk Dießbach

1. Kraftwerksbetreiber

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Homepage: *www.salzburg-ag.at*

Link zur Öffentlichkeitsinformation/Notfallinformation:

www.salzburg-ag.at/herkunft/oeffentlichkeitsinformation/notfallinformation/

Anlagenadresse:
Kraftwerk Dießbach, 5760 Saalfelden, Hohlwegen 14

Weitere Informationen:
Salzburg AG
Energy Technologies – Renewable Generation
Bayerhamerstraße 16
5020 Salzburg
Tel.: 0662/8884-2132

2. Beschreibung der Stauanlage

Das Kraftwerk Dießbach ist ein Speicherkraftwerk mit dem Speicher Dießbach.
Vom Speicher Dießbach (4,92 Mio. m³ Nutzinhalt) gelangt das Triebwasser über einen Druckstollen zum Krafthaus Dießbach.

Der Speicher Dießbach besitzt einen 36 m hohen Damm.

Das Kraftwerk wird von der Kraftwerks-Einsatzleitstelle der Salzburg AG in Salzburg ferngesteuert und -überwacht.

3. Störfallinformation

Der Damm Dießbach wurde von der Obersten Wasserrechtsbehörde genehmigt und wird von der Salzburg AG konsensgemäß betrieben. Die Kraftwerksanlagen werden von einem erfahrenen Werksleiter mit qualifiziertem Personal geführt. Die technische Konzeption der Talsperre, die kontinuierliche Wartung und Inspektion aller Anlagen sowie periodische Überprüfungen durch die Aufsichtsbehörde lassen nach menschlichem Ermessen einen sicheren Betrieb erwarten.

Für den Notfall eines Gebrechens der Talsperre mit einer drohenden Flutwelle wurde im Einvernehmen mit den Behörden, Einsatz-, Hilfs- und Rettungsorganisationen ein Sonderalarmplan erstellt.

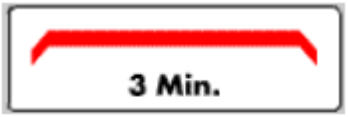
Über eine Gefahrensituation werden die Behörden und die Einsatz-, Hilfs- und Rettungsorganisationen über die Landesalarm- und Warnzentrale verständigt. Im Störfall wird der Sonderalarmplan aktiviert und die betroffene Bevölkerung in Weißbach, St. Martin, Lofer und Unken mittels Sirenen in der allgemein gültigen Signalfolge und durch Rundfunkdurchsagen verständigt.

Folgende Sammelstellen sind für die Bevölkerung vorgesehen:
Feld Labekbrunnbach, Klammparkplatz (Weißbach), Volkschule St. Martin (Lofer), Sportplatz (St. Martin bei Lofer), Spar-Parkplatz (Lofer), Fellnerfeld (Unken), Volksschule Unken.

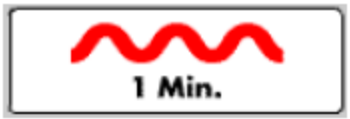
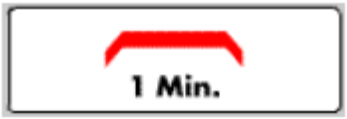
4. Verhaltensmaßnahmen im Störfall

Nachstehende Sirenensignale und die Anweisungen über Rundfunk und Lautsprecherdurch-sagen sind zu beachten. Den Anweisungen von Katastropheneinsatzorganen ist Folge zu leisten.

WARNUNG
Gefahr eines Talsperrenbruches. Tatsächliches Eintreten und Zeitpunkt sind ungewiss. Aller Voraussicht nach verbleibt genügend Zeit, um sich mit Dokumenten und Wertsachen in sichere Bereiche zu begeben.



ALARM
Eine Flutwelle steht voraussichtlich unmittelbar bevor. Alle Personen haben unverzüglich Sammelstellen oder sichere Bereiche aufzusuchen und dort zu verbleiben.



ENTWARNUNG
Gefahr beendet. Verlassen der sicheren Bereiche nur entsprechend Anordnung der Katastropheneinsatzorgane.